

Olten, August 2018

## **Informations-Booklet für Schiedsrichter, SR-Beobachter, Delegierte, Mannschaftsverantwortliche, Lizenztrainer und Vereinsverantwortliche / Saison 2018/19**

Liebe Handballfreunde

Der Saisonstart liegt vor uns, die Teams haben sich vorbereitet, auch die Schiedsrichter haben ihre Kurse durchgeführt. In diversen Kursen und auf allen Stufen wurde über Regel-Anpassungen und Schwerpunkte zur kommenden Saison informiert und instruiert.

Mit dem vorliegenden Informations-Booklet versuchen wir eine Annäherung aller beteiligten Parteien zu erreichen. Allgemeine Informationen, aber auch Schwerpunkte in den einzelnen Bereichen (Breite, Leistung und Spitze) werden kurz dokumentiert. Das Booklet, wie auch viele Schulungsunterlagen und weiteres interessantes Infomaterial findet Ihr auf unserer [Homepage](http://www.beginners-respect.ch).

Das Thema **Ausrüstung** während eines Spiels wird am Schluss nochmals erwähnt. Wir gehen hier, anhand der Informationen vom Mai 2018 und den darauf erhaltenen Fragen und Inputs, detaillierter auf einzelnen Punkte ein. Wichtig ist uns, dass dieses Thema vor oder während eines Spiels nicht Hauptbestandteil von Diskussionen werden soll. Im Zweifelsfall soll immer der «gesunde Menschenverstand» Vorrang haben!

[www.beginners-respect.ch](http://www.beginners-respect.ch): Mit dieser Homepage-Adresse wollen wir künftig eine stärkere Sensibilisierung gegenüber dem Thema «**Schiedsrichter**» erreichen. Wir wollen mehr motivierte Schiedsrichter, mehr Menschen aus allen Altersstufen sollen gut ausgebildet und intensiv beim Einstieg begleitet werden. Sie sollen an den Spielen ein Umfeld antreffen, das von gegenseitigem Respekt und Fairplay geprägt ist. Dazu werden wir in den nächsten Monaten intensiv an Projekten arbeiten und euch immer wieder auf dem Laufenden halten.

Gesucht werden auch Personen, die mithelfen wollen spannende Berichte über Schiedsrichter, SR-Beobachter und Delegierte zu verfassen. Wer Lust hat Teil des «**Kommunikationsteam SR**» zu werden, meldet sich bitte bei mir. Wer interessante Themen hat, die das SR-Wesen betreffen, Stories über SR, Kurioses und Spannendes rund um das SR-Wesen, meldet sich bitte ebenfalls bei mir.

Ich bin für **Feedback** zu diesem erstmaligen Booklet sehr dankbar. Bringt es einen Mehrwert? Welche Informationen fehlen oder sind unnötig? Sollte es jährlich vor dem Saisonstart aktualisiert werden und dient es als Ergänzung zu den Weisungen? Jedes Feedback, mündlich oder schriftlich, emotionslos oder emotionsvoll, hilft uns allen! Das Booklet kann auch ausgedruckt bezogen werden, bitte meldet euch per Mail bei [spusr@handball.ch](mailto:spusr@handball.ch).

Eine unfallfreie Saison wünschen wir euch allen, viel Fairplay unter den Teams, aber auch zusammen mit allen Schiedsrichtern, SR-Beobachter und Delegierten. Zeigen wir unseren jungen und junggebliebenen Zuschauern, wie toll Handball sein kann!

Mit sportlichen Grüssen

Roger Felder, Ressortleiter Spielbetrieb und Schiedsrichter SHV

([roger.felder@handball.ch](mailto:roger.felder@handball.ch), 079 211 18 86)

## 1. IHF: Die wichtigsten Regelanpassungen und -Interpretationen zur Saison 2018/19

### 1.1. Welche Regeln wurden angepasst?

Per 01.07.2018 wurden Anpassungen in folgenden Bereichen definiert:

- Letzte 30 Sekunden
- Leeres Tor
- Torwart-Crash
- Pflege verletzte Spieler
- Anzahl Pässe

### 1.2. Wo finde ich die Informationen?

Link: <http://ihfeducation.ihf.info/> ==> "Referees/Rule Explanations/New Guidelines 2018"

Die IHF hat bislang leider nur eine englische Version zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, dass in Kürze auch eine deutsche und französische Version zur Verfügung steht. Bitte schaut euch die Unterlagen trotzdem genau an!

### 1.3. Videosequenzen

Unser Regelexperte Hanspeter Knabenhans hat für verschiedene Regel-Themen Verweise auf Videosequenzen zusammengestellt. Alle Links dazu nach Themen sortiert sind auf der Homepage abgelegt: [www.handball.ch/schiedsrichter/ausbildung-unterlagen](http://www.handball.ch/schiedsrichter/ausbildung-unterlagen).

## 2. Informationen aus der Abteilung Schiedsrichter:

### 2.1. Neue SR-Dresses

Alle Schiedsrichter in der Schweiz erhalten ein zusätzliches Schiedsrichterleibchen in der Farbe «green gecko». Diese Shirts haben zudem ein Banner auf dem Ärmel mit der Inschrift «beginners-respect.ch». Damit wollen wir darauf aufmerksam machen, dass insbesondere mit neuen Schiedsrichter respektvoll umgegangen werden soll.

### 2.2. Fairplay-Kodex

Selbstverständlich gilt auch für SR der Fairplay-Kodex. Vereine oder deren Funktionäre können Fehlverhalten von SR melden ([roger.felder@handball.ch](mailto:roger.felder@handball.ch)). Hier gelten die gleichen Regeln wie bei Verhalten von Funktionären, welche dem Verhaltenskodex widersprechen - es wird nicht toleriert.

### 2.3. SR-Rapporte

Ein SR-Rapport wird immer erstellt,

- wenn dies bei einem Vergehen eines Spielers auf dem Spielfeld mittels blauer Karte angezeigt wird
- bei einem Vergehen eines Spielers oder Offiziellen nach dem Spiel
- wenn der SR dem Mannschaftsverantwortlichen oder einem anderen Offiziellen des Vereins mitgeteilt hat, dass ein Rapport erstellt wird (Vergehen gegen administrative oder organisatorische Regeln)

Die SR wurden darauf hingewiesen, dass immer versucht werden muss, den Mannschaftsverantwortlichen oder einem Offiziellen über den Rapport zu informieren (sofern keine blaue Karte dazu gezeigt werden konnte), bevor die Spielstätte verlassen wird.

#### 2.4. Resultate

Für das Resultat ist gemäss Spielregeln der Schiedsrichter verantwortlich. Er muss jederzeit wissen, wie der aktuelle Spielstand ist. Ist ein Delegierter anwesend, übernimmt dieser die volle Verantwortung (und nicht mehr der SR). Sollte zeitnah (maximal 72 Stunden nach dem Spiel) durch Videostudium klar belegbar und ersichtlich werden, dass ein Resultat nicht stimmt, kann dies bei der Wettspielbehörde gemeldet werden. Dazu ist aber ein Video des gesamten Spieles nötig. Die Wettspielbehörde kann dann ein Verfahren eröffnen.

#### 2.5. Spielberichte

Für die Richtigkeit der Spielberichte, resp. für die Richtigkeit der Angaben im Liveticker, ist der SR verantwortlich. Er hat auch den Spielbericht zu unterschreiben. Ist ein Delegierter vor Ort, übernimmt der Delegierte diese Aufgabe, die Unterschrift der SR ist dann nicht mehr nötig.

#### 2.6. Spieluhr

In der NLA und NLB wird die Pausenzeit (15 Minuten) auf der Spieluhr angezeigt, in den anderen Ligen (10 Minuten) wird die Anzeige erwünscht (WR Art 18, Weisungen).

#### 2.7. Betreuung der Schiedsrichter, SR- Beobachter und Delegierte in den Spielhallen

In der SHL und SPL ist in den Weisungen geregelt, dass ein Verantwortlicher vor Ort für die Betreuung zuständig ist. In allen anderen Ligen wäre dies natürlich auch wünschenswert. Mindestens muss aber sichergestellt sein, dass eine Garderobe mit Duscmöglichkeit zur Verfügung steht und für den ankommenden Schiedsrichter auffindbar ist. Sollte es in gewissen Hallen nicht möglich sein, dass eine eigene Garderobe vorhanden ist, hat der Heimverein dafür zu sorgen, dass sich der Schiedsrichter vor und nach dem Spiel ungestört umziehen kann.

#### 2.8. SR-Einsatz (Schiedsrichter, SR-Beobachter und oder Delegierte)

SR steuern ihre Einsätze selbst durch die Nutzung des VAT. Nur diese Daten bilden die Grundlage für die Einsatzstellen, da alle darauf zugreifen können. Wer den Einsatzstellen eine Mitteilung zu einem speziellen Spieltag machen möchte, nutzt bitte künftig folgende Eingabe:

- Sperren der Zeit von 8.00 bis 8.01
- Kurzen, verständlichen Text in diesem Sperrfeld erfassen
- Z.B. «Wunschspiel Nr. 123456», «Arbeite bis 15.30, danach Abfahrt möglich», «Spiele an diesem Tag nur im Raum xy».

Will ein SR mehr als 25 Spiele pro Saison leiten, muss er pro Monat mindestens 2 Wochenenden komplett ohne Beschränkungen zur Verfügung stellen. Bei 40 oder mehr Einsätzen müssen noch deutlich weniger Sperrdaten vorhanden sein. Eine hohe Spielzahl kann nie nur in der jeweils höchsten Liga erfolgen, ab 35 oder mehr Spielen sind immer auch Einsätze im Bereich Breite nötig.

Die SR sind selbst für ihre Spiele verantwortlich. Stellt ein SR fest, dass er die eingesetzten Spiele aufgrund zeitlicher oder räumlicher Probleme nicht leiten kann, ist es seine Aufgabe dies der Einsatzstelle schnellstmöglich mitzuteilen. Stellt ein SR einen möglichen Interessenskonflikt bei einem Spiel fest, ist es seine Pflicht, die Einsatzstelle auch darauf aufmerksam zu machen.

### 3. Informationen aus den SR Kursen

#### 3.1. Bereiche Breite und Leistung (exkl. NLA, NLB, SPL1 und SPL2)

Die fünf Zentralkurse in den Bereichen Leistung/Breite wurden wiederum an einem Tag im Mai und Juni durchgeführt. In jedem Kurs wurden in der ganzen Schweiz die gleichen sechs Lektionen mit den gleichen Inhalten angeboten. (3 SR-technische Lektionen, Regeltest und je 1 Lektion ASR Aussprache und Qualitätssicherung).

##### 1. Progression

Die Beurteilungskriterien wurden intensiv besprochen und sollten dem SR immer präsent sein.

##### 2. Stürmerfoul

Stürmerfoul oder Provokation durch Verteidiger? Die SR wurden mittels Sequenzen-Studium darauf sensibilisiert, in welchen Situationen auf Stürmerfoul zu entscheiden ist und wann nicht. Provokationen können auch progressiv gehandelt werden.

##### 3. Passives Spiel / Ausführung der Würfe

Nicht das Umsetzen der neuen Regel (nach Anzeigen des Vorwarnzeichens) stellt das grösste Problem dar, sondern das Erkennen eines passiven Spieles, das sehr unterschiedlich wahrgenommen wird.

Da hier noch keine festen Regeln bestehen, muss unbedingt auf spielverschleppende Aktionen (spätes Auswechseln im Angriff, verschleppen des Anwurfes, verschleppen des Frei- und Abwurfes) geachtet werden und dementsprechend mit dem Vorwarnzeichen ein passives Spiel angezeigt werden. Wenn Aktionen darauf hinzielen das Spiel zu verschleppen und nicht mehr zum Spielverlauf passen, sollte ebenfalls das passive Vorwarnzeichen angezeigt werden (Beispiel: über das ganze Spiel wird mit beschleunigtem Anwurf gespielt und am Schluss bei knappem Spielstand wird übermässig langsam angespielt).

#### Filmmaterial

Mit Videobeispielen aus den Bereichen Leistung und Breite wurde versucht in allen Lektionen das Filmmaterial stufengerecht zu verarbeiten. Es war allerdings schwierig, zu Filmmaterial auf allen Stufen zu gelangen. Insbesondere in den JuniorInnen-Promotionsligen oder 3./4. Liga ist dieses Material meist nicht öffentlich zugänglich. Wir sind allen Vereinen sehr dankbar, die uns ihre aufgenommenen Spiele zur Verfügung stellen, damit wir in den kommenden Ausbildungen davon profitieren können. Meldet euch bitte bei [roger.felder@handball.ch](mailto:roger.felder@handball.ch), wenn ihr Spiele aufnehmt und uns diese zwecks Ausbildung zur Verfügung stellen könntet.

Mit den gezeigten Beispielen sollte erreicht werden, dass sich die Betrachtungsweise der SR für oben erwähnte Situationen etwas annähert. Alle Filmsequenzen sollten als Lehrmeinung dienen und den SR helfen, ähnliche und gleiche Situationen besser beurteilen zu können.

In den Kurs-Diskussionen wurde aber auch klar, dass es immer verschiedene Ansichten geben wird. Wenn es uns jedoch gelingt, Spiele nach bestimmten Beispielen zu leiten, werden wir in unseren Entscheidungen näher zusammenrücken. Auch in Zukunft werden wir immer wieder an diesen Themenbereichen arbeiten, um die grosse Spannweite unserer Entscheidungen zu verringern.

#### 3.2. Bereiche Spitze (NLA, NLB, SPL1)

In zwei Kursen wurde den SR, SR-Beobachtern und Delegierten anhand Anschauungsunterricht und Diskussionen Wissen vermittelt mit dem Ziel, die Bandbreite der Ansichten zu verringern. Diverse Persönlichkeiten verhalfen den Offiziellen zum regen Austausch. Herzlichen DANK an Michael Suter, Männer Nationaltrainer, Misha Kaufmann, Trainer NLA HSC Suhr Aarau, Adrian

Brüngger, Trainer NLA Pfadi Winterthur und Mirco Stadelmann, SPL1 SPONO Eagles (Stv. für Urs Mühlethaler).

Erstmalig haben die SR, SR-Beobachter und Delegierte der Spitze den ersten Teil im Juni getrennte Kurse besucht und sich dabei auf ihre Bereiche konzentriert. Am 18. August nahmen sie dann gemeinsam am 2. Kurs teil und haben sich auf folgende Schwerpunkte zur kommenden Saison geeinigt:

- Vorbereitung mittels Studium der Spiel-Videos, Mannschafts- und Spielerstatistiken
- Lesbarkeit der Linie, Gleichmässigkeit der Linie über 60 Minuten
- Bankverhalten und Spielorganisation
- Kommunikation und Auftreten

## **4. Aus dem Fachbereich Qualitätssicherung**

### 4.1. Allgemein: Was macht die Qualitätssicherung?

Der Fachbereich Qualitätssicherung ist der Abteilung Schiedsrichter unterstellt und in 3 Stufen aufgeteilt: Spitze, Leistung und Breite. Die entsprechenden Verantwortungsbereiche und Kontaktpersonen findet ihr auf der Website des SHV.

Die Hauptverantwortung liegt darin, SR während Ihrer Karriere zu betreuen, vorwärtszubringen und zu beurteilen. Neue SR werden geschult, an Turnieren eingesetzt und durch Beobachter betreut; darauf erfolgt der Eintritt in die reguläre Meisterschaft. Jeder Neu-SR erhält ein Laufblatt, damit der Fachbereich entscheiden kann, wie lange Betreuungen erforderlich sind. Je nach Fähigkeiten und Interesse können SR innerhalb der Stufen promoviert werden. Spätestens ab Stufe Leistung wird im Paar gepfiffen.

Der Fachbereich wertet während der Meisterschaft die Beobachtungen aus und leitet daraus den Aus- und Weiterbildungsbedarf für den Fachbereich Ausbildung ab. Im gleichen Rahmen erfolgen bei schwächeren Rückmeldungen Massnahmen, um die SR zu unterstützen. Weiter werden die Beobachter durch Rückmeldungen der SR beurteilt; dies fliesst in der Entwicklung der Beobachter ein.

### 4.2. Rückblick auf die Saison 2017/2018

Die Schwerpunkte in den Zentralkursen vom Sommer 2017 waren: Ausführung Würfe, Progression, Stellungsspiel und erstmalig eine Lektion aus dem Fachbereich Qualitätssicherung. Bis Weihnachten wurden die Umsetzungen ausgewertet. Im Bereich Breite wurde festgestellt, dass in der Progression vertiefter gearbeitet muss, aus den Beobachtungen kam auch die Erkenntnis, dass das Auftrittsverhalten grosse Bedeutung hat. Im Bereich Leistung wurden die Paare für die Finalspiele selektioniert. Im Bereich Spitze wurden die neuen A-Paare weiterentwickelt. Ende Saison wurden die Beobachtungen erneut ausgewertet, deren Erkenntnisse flossen wiederum in Weiterbildungsmaßnahmen ein.

### 4.3. Vorbereitungszeit auf die Saison 2018/2019

Im Mai 2018 wurde erstmalig ein Beobachterkurs im Bereich Breite/Leistung durchgeführt. Hier wurden Neubeobachter auf Ihre Aufgaben vorbereitet:

1. Vor dem Spiel: Die SR auf das Spiel vorzubereiten;
2. Während dem Spiel: die Beobachtung steht im Vordergrund;

3. Nach dem Spiel: Analyse zur Leistung (Anforderungen aus dem Spiel, Leistungen gemäss Evaluationsbogen). Höchste Priorität ist nicht Details zu besprechen, sondern den SR aufzuzeigen, was das Bild Ihrer Leistung darstellt. Daraus leiten wir 2 Top Learnings ab.

Nur mit konkreten Handlungsanweisungen können sich die SR weiterentwickeln. Die Aufgabe der Beobachter ist nicht einfach und erfordert gutes Handballverständnis, Führungsarbeit und vor allem Gesprächskompetenz.

Im Juni 2018 wurde im Bereich Spitze ein Beobachter/Delegiertenkurs durchgeführt. Auf der Website des SHV liegen dazu, wie für alle Kurse der ASR, die entsprechenden PPT-Folien. Für den Bereich Spitze unterscheiden wir zusätzlich die Funktion des Delegierten. Ihm obliegt das Management am Tisch und er hat dafür zusätzliche Befugnisse. Nationalliga A- und B-Spiele, sowohl bei Frauen als auch bei Männern, sind sehr anspruchsvoll und erfordern besondere Skills seitens der Delegierten. In Gruppenarbeiten haben wir uns intensiv mit den Aufgaben im Bereich Spitze auseinandergesetzt und hier eine gemeinsame Linie erarbeitet.

An den Zentralkursen der Bereiche Leistung und Breite wurde ein Spiel gemeinsam analysiert und eine Lehrmeinung aus Sicht des Fachbereiches Qualitätssicherung aufgezeigt. In angeregten Diskussionen konnte hier erlebt werden, wie wichtig der Austausch ist und dass die SR immer an sich arbeiten. Die evaluierten Themen der vergangenen Saison wurden in den Lektionen verarbeitet. Schweizweit wurden fünf Zentralkurse für die SR der Breite und Leistung durchgeführt.

Am Zentralkurs im Bereich Spitze wurde ein Projekt aufgesetzt, um die Auftrittskompetenz der SR zu steigern. Inhaltlich geht es darum, den Interpretationsspielraum der SR, aber auch der Delegierten nicht einzugrenzen, jedoch näher zusammen zu führen. Die Schwerpunktthemen sind:

- passives Spiel
- Disqualifikation
- Spielvorbereitung, in Zusammenarbeit mit Delegiertem und SR-Beobachtern
- Einhaltung des Bankreglements, d.h. der Delegierte soll vermehrt darauf achten, dass die optische Reklamationen minimiert werden (Hände über dem Kopf, aufstehen und wildes gestikulieren, etc.)

Dieses Projekt wird in den folgenden Spielzeiten auf die anderen Bereiche erweitert und ausgerollt.

#### 4.4. Für unseren Sport

Ob es um ein 4.Liga Herren, oder ein FU19-Interspiel geht oder ein Playout-Spiel geht, unser Sport braucht fähige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die komplexe Spiele leiten können.

Spezielles Augenmerk werden wir zukünftig auf die Betreuung von neuen SR legen. Sie sollen noch intensiver begleitet, betreut und unterstützt werden. Dazu wollen wir auch den speziell ausgebildeten Beobachtern ermöglichen, ihre Arbeit vom Zeitnehmer-Tisch aus zu machen. Sie haben dabei nicht die Befugnisse wie ein Delegierter der Spitze, sollen nicht in Spielgeschehen eingreifen, können aber auf Coaches reagieren, die unangemessen auf die Spielleitung reagieren. Alles unter dem Aspekt «Schutz des neuen Schiedsrichters».

Wir freuen uns auf jeden Input, woher er kommen mag, und sei das Erlebte noch so klein – wir freuen uns darüber. In diesem Sinne wünschen wir allen eine tolle Meisterschaft 2018/2019.

## 5. Inkraftsetzung „IHF Rules of the Game: Regulations on Protective Equipment and Accessories“

Ergänzende Informationen zur Umsetzung ab Saison 18/19 im Meisterschafts- und Cup-Betrieb des SHV

### 1. Kopf- und Gesichtsschutz / Protection faciale/pour la tête / Hade/face protection

Für alle Ligen gilt: Das Tragen Masken und Helme sind für alle Spieler (inkl. Torhüter) verboten; es darf nicht gespielt werden. Nasenpflaster sind erlaubt, wenn sie aus weichem Material bestehen und nur einfarbig sind. Ist unklar, ob es weiches Material ist oder ist es mehrfarbig, hat der SR das zu rapportieren, es darf aber gespielt werden.

### 2. Stirnbänder / Bandeaux / Headbands

Für alle Ligen gilt: Das Tragen von harten, unelastischen Stirnbänder ist verboten. Gibt es Unklarheiten kann die Wettspielbehörde nach Prüfung des Artikels eine schriftliche Freigabe erteilen, diese muss an jedem Spiel vorgelegt werden können. Ohne diese Freigabe darf nicht gespielt werden.

### 3. Schutzbrillen / Lunettes / Glasses and goggles

Für alle Ligen gilt: Aus versicherungstechnischen Gründen darf mit Brillen, welche unelastische Teile haben nicht gespielt werden.

Bitte beachtet: Gerade im Breitensport erleben wir oft bei Kindern, dass sie ganz normale Brillen tragen. Wir machen explizit darauf aufmerksam, sollte dem Kind oder dem gegnerischen Kind etwas passieren, kann die Haftpflichtversicherung die Übernahme der allfälligen Unfallkosten verweigern!

### 4. Mundschutz / Protection des dents / Tooth protection

Verbot gilt NUR für SHL und SPL: Bei Vergehen die SpielerIn spielen lassen, jedoch durch Delegierten, Beobachter oder Schiedsrichter nach dem Spiel einen Rapport erstellen (Bild machen erwünscht). Vergehen kann gebüsst werden.

### 5. Schulterschutz und Kompressionsbandagen / Shoulder protection and compression sleeves / Protection d'épaule et manchons de compression (bras)

#### Schulterschutz

Für alle Ligen gilt: SpielerIn darf mit den verbotenen ungeschützten Ellbogen-Protektoren nicht spielen. Gibt es Unklarheiten kann die Wettspielbehörde nach Prüfung des Artikels eine schriftliche Freigabe erteilen, diese muss an jedem Spiel vorgelegt werden können. Ohne diese Freigabe darf nicht gespielt werden.

#### Kompressionsbandagen

Gilt NUR für SHL und SPL: Bei Vergehen die SpielerIn spielen lassen, jedoch durch Delegierten, Beobachter oder Schiedsrichter nach dem Spiel einen Rapport erstellen (Bild machen erwünscht). Vergehen kann gebüsst werden.

#### 6. Ellbogenschutz / Protection des coudes / Elbow protection

Für alle Ligen gilt: SpielerIn darf mit den verbotenen ungeschützten Ellbogen-Protektoren nicht spielen. Gibt es Unklarheiten kann die Wettspielbehörde nach Prüfung des Artikels eine schriftliche Freigabe erteilen, diese muss an jedem Spiel vorgelegt werden können. Ohne diese Freigabe darf nicht gespielt werden.

#### 7. Knieschutz / Protection des genoux / Knee protection

Für alle Ligen gilt: SpielerIn darf mit den verbotenen ungeschützten Knie-Protektoren nicht spielen. Gibt es Unklarheiten kann die Wettspielbehörde nach Prüfung des Artikels eine schriftliche Freigabe erteilen, diese muss an jedem Spiel vorgelegt werden können. Ohne diese Freigabe darf nicht gespielt werden.

#### 8. Kompressionsstutzen / Manchons de compression (mollets) / Compression calf supports

Verbot gilt NUR für SHL und SPL: Bei Vergehen die SpielerIn spielen lassen, jedoch durch Delegierten, Beobachter oder Schiedsrichter nach dem Spiel einen Rapport erstellen (Bild machen erwünscht). Vergehen kann gebüsst werden.

#### 9. Sprunggelenkschutz / Protection des chevilles / Ankle joint protection

Für alle Ligen gilt: SpielerIn darf nicht spielen, bis richtig getaped ist.

#### 10. Kleidung / Vêtements / Clothes

Verbot gilt NUR für SHL und SPL: Bei Vergehen die SpielerIn spielen lassen, jedoch durch Delegierten, Beobachter oder Schiedsrichter nach dem Spiel einen Rapport erstellen (Bild machen erwünscht). Vergehen kann gebüsst werden.

Anmerkungen zu dem Spieldress: Gemäss Regel 4:8 muss das Dress vorne und hinten eine sichtbare Nummer haben. Für alle Nationalen Ligen gilt dies zwingend, vergehen wird rapportiert und kann gebüsst werden. Im Breitensport (Männer 3.+4. Liga, Frauen 2.+3. Liga sowie JuniorInnen Promotion) soll dies ebenfalls gelten. Schiedsrichter werden angehalten Vergehen zu rapportieren, damit die Abteilung Spielbetrieb mit dem Verein in Kontakt treten kann.

#### 11. Besondere Ausrüstungsgegenstände / Accessoires / Accessories

Ohringe, Piercings Handschuhe und Fingerbänder, Harzdepot

Für alle Ligen gilt: SpielerIn (auch TorhüterInnen) darf nicht spielen.

Anmerkung: Regel 4.9 besagt, dass das Tragen von Gegenständen, welche die Spieler gefährden können, nicht erlaubt ist. Dazu gehört auch das Thema «lange Fingernägel». Lange Fingernägel können absichtlich oder unabsichtlich zu Verletzungen führen und sind daher im Zweifelsfall zu tapen oder zu schneiden (Regel 4.9, Absatz 4, Satz1).

#### Kapitänsbinde und Schweissbänder

Gilt NUR für SHL und SPL: Bei Vergehen die SpielerIn spielen lassen, jedoch durch Delegierten, Beobachter oder Schiedsrichter nach dem Spiel einen Rapport erstellen (Bild machen erwünscht). Vergehen kann gebüsst werden.